



Die Gründungsmannschaft

Stehend von rechts: Georg Erdle, Richard Sonnenfroh, Paul Beck, Albert Geyer, Hermann Klauer. Kniend: Andreas Nusser, Christian Beck, Hans Baur. Sitzend: Karl Wiedmann, Alfred Dietz, Hans Stum.

Gründung der Handballabteilung bis zum Ende des zweiten Weltkrieges

1929

Am 11. August 1929 trafen sich einige Mitglieder des damaligen Turnvereins im Gasthaus Rössle und gründeten eine Handballabteilung. Paul Beck wurde von den Gründungsmitgliedern Alfred Dietz, Hans Sturm, Wilhelm Auer, Karl Wiedmann, Richard Sonnenfroh sen., Georg Erdle, Hermann Klauer, Karl Benz, Richard Winkler und Albert Geyer zum ersten Abteilungsleiter der Handballer gewählt.

Noch im selben Jahr wurde der Spielbetrieb aufgenommen. Da man über keinen eigenen Sportplatz verfügte und eine Turnhalle auch nicht vorhanden war, spielten unsere Männer auf dem Platz der damaligen Fußballunion hinter der heutigen Konditorei Schwanen. Das erste Spiel fand gegen Giengen statt, welches man leider 0:10 verlor.

1930-1939

Unsere Abteilung bestand 1930 aus drei Mannschaften, darunter eine Jugendmannschaft.

In diesem Jahr feierten unsere Männer gleich die erste Meisterschaft. Die Gegner waren damals TV Hürben, VFR Heidenheim, SV Heidenheim, SV Gerstetten, SV Giengen und der SV Mergelstetten.

Wechselnder Erfolg prägte dann die Zeit bis 1939 unsere Abteilung. Unter dem unvergessenen Richard Sonnenfroh holte unsere A-Jugend noch vor dem Krieg den Kreismeis-

tertitel. Während des schrecklichen Krieges ruhte der Spielbetrieb. Leider kehrten 35 Handballkameraden nicht mehr aus dem Krieg zurück.

Entwicklung der Handballabteilung nach dem zweiten Weltkrieg

1945-1956

Im Herbst 1945 machte Georg Burkhardt einen mühsamen Wiederanfang und führte die Abteilung zu einer neuen Ära. Nachdem einige Kameraden 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrten, gründete man zuerst eine Männermannschaft, der 1947 eine Jugendmannschaft und zur Freude aller auch eine Damenmannschaft folgte. Es spielten damals Maria Anderka, Marie Bauer, Else Bofinger, Brigitte Kehrlle, Marie Köhler, Margarete Maier, Marianne Maier, Lore Metz, Lore Meyer, Trudel Rüd, Emmi Schwab, Hedwig Stengle, Grete Ulbricht, Sieglinde Walliser und Liselotte Wöhrle.

Die wohl schwierigste Phase musste unsere Abteilung dann in der Zeit zwischen 1948 und 1949 überstehen. Gerade mal eine Jugendmannschaft hatte unser Wilhelm Föll damals noch zur Verfügung.

Ausbleibende Erfolge, schlechtes Wetter und die damals wütende Maul- und Klauenseuche führten fast zur Auflösung der Abteilung. Mit unendlichem Zusammenhalt überstand man die gebündelten Probleme in diesen Jahren.



Die erste Handballmannschaft der Frauen

Stehend von links: Liselotte Wöhrle, Brigitte Kehrlé, Ilse Keck, Trudl Stängle, Margret Maier, Else Roth, Marie Baur.

Sitzend: Marianne Maier, Maria Anderka, Emmi Keck, Lore Metz.



Jubiläum - 20 Jahre Handball in Herbrechtingen, 1. Männermannschaft auf dem Stürzel.

Sportlich lief es auch in den folgenden Jahren alles andere als gut. Zum 25-jährigen Jubiläum 1954 lud man die Handballmannschaft aus Schnaitheim nach Herbrechtingen zum Spiel gegen eine Kreisauswahl ein.

1957

Ein besonderes Jahr für die Abteilung war 1957 durch die Einweihung der Oskar-Mozer-Halle. Von allen Seiten wurden die Herbrechtinger Handballer um diese Halle benei-

det. Sämtliche Hallenspiele im Bezirk fanden zunächst in Herbrechtingen statt. Trotz dieses Aushängeschildes steckte unsere Abteilung weiter in einem sportlichen Tief.

1958-1965

Im Jubiläumsjahr 1959 zum 30-jährigen Bestehen nahm dann nochmals Richard Sonnenfroh das Zepter in die Hand. Zusammen mit Jugendleiter Herbert Maier wurde die Basis geschaffen, von der unsere Abteilung bis heute profitiert. Zum Jahresende zählte unsere Jugendabteilung 20 A- und B-Jugendliche und 35 C- und D-Jugendspieler. Besonders zu erwähnen sind in dieser Zeit die Fairnesspreise, die unsere Männermannschaft zwischen 1960 und 1965 eingeheimst hatte.

1966-1970

Mit Sigwin Maier übernahm dann einer den Abteilungsleiterposten, der neue Wege ging.

Unter seiner Regie wurde ein Turnier in Herbrechtingen ausgetragen, welches zur Grundlage für das spätere Schuh-Jentschke- und Schuh-Sport-Sturm-Turnier wurde. Bis zu 56 aktive Mannschaften nahmen in der Folgezeit an diesen Turnieren teil.

Das 40-jährige Jubiläum 1969 wurde mit einem besonderen Handball-Leckerbissen zwischen einer Kreisauswahl gegen FA Göppingen gefeiert.

In diesem Jahr konnte endlich wieder eine neu gegründete Frauenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.



In den siebziger Jahren: Mammutveranstaltung beim "Schuh-Jentschke-" und "Schuh-Sport-Sturm"-Turnier.

1971-1979

1971 veränderte sich unser Abteilungsleiter Sigwin Maier beruflich. Über die Zwischenstation Josef Jungert leitete dann Hartmut Walz die Geschicke der Abteilung in einer Zeit, in der sich der sportliche Erfolg wieder einstellte.

Einige Jugendmannschaften und das Gastspiel unserer Frauen auf Verbandsebene waren herausragende Erfolge in dieser Zeit. 1977 übergab dann Hartmut Walz nach erfolgreicher Arbeit die Abteilungsleitung an den damals mit 20 Jahren jüngsten Abteilungsleiter im ganzen Kreis, Klaus Hessenauer. Unter seiner Leitung wurden neue Akzente im sportlichen Bereich gesetzt.

Der Höhepunkt beim 50-jährigen Jubiläum 1979 war das Spiel zwischen der Bundesligamannschaft FA Göppingen

und der Regionalligamannschaft VFL Günzburg in Herbrechtingen.

1980-1988

Mit dem ehemaligen Regionalligaspieler Klaus Gress konnte ein erfahrener Männertrainer verpflichtet werden, der die Männermannschaft erstmals 1980 zur Bezirksmeisterschaft führte.

Weitere Erfolge stellten sich vor allem im weiblichen Jugendbereich unter Leitung von Wolfgang Sigl ein. Unter



1980: TSV-Männer Brauenbergmeisterschaft

Stehend von links: Wolfgang Sigl, Ernst Mayer, Jürgen Keck, Ronald Dressler, Reiner Schmid, Bernd Hoffmann, Klaus Gress (Trainer).

Kniend: Heinrich Hitzler, Eduard Jungerth, Klaus Hessenauer, Jürgen Bauer, Hartmut Bofinger.



1982: Weibliche B-Jugend Württembergischer Meister

Stehend von links: Wolfgang Sigl (Trainer), Beate Gritzka, Claudia Schmid, Angelika Haller, Iris Schickert, Heike Böck, Sigrid Gritzka.

Sitzend: Petra Huber, Regine Luy, Karin Feldengut, Sabine Schuler, Brigitte Sättele, Brigitte Feldengut.

seiner Regie als Trainer wurden 1982 und 1984 die württembergischen Meistertitel sowie die süddeutschen Vizemeisterschaften nach Herbrechtingen geholt. Höhepunkt war das Erreichen des Endspiels um den württembergischen Frauenpokal 1988. Zahlreiche Auswahlspielerinnen gingen in dieser Zeit aufgrund einer hervorragenden Jugendarbeit aus unterer Abteilung hervor. Brigitte Feldengut, Iris Schickert und Yvonne Auer gelang sogar der Sprung in den Kader des Deutschen Handballbundes.

1988 gab es einen erneuten Wechsel an der Vereinsspitze. Klaus Hessenauer gab nach zehn Jahren sein Amt an Ernst Mayer ab.



1989: TSV-Frauen Oberliga
 Stehend von links: Klaus Gress (Trainer), Petra Huber, Gisela Müller, Sigrid Gritzka, Regine Luy, Johanna Häberle, Adolf Schuler (Betreuer).
 Sitzend: Angelika Haller, Brigitte Feldengut, Claudia Schmid, Sabine Schuler, Iris Schickert.

1989-1993

Sportlich erfolgreich ging es in unserer Abteilung weiter. 1989 schaffte unsere Frauenmannschaft mit ihrem Trainer Klaus Gress den Aufstieg in die Oberliga. Lange Zeit war sie das Aushängeschild im Bezirk Brauenberg. Leider dezimierten sich die Damen im Laufe der Jahre immer mehr und nach dem freiwilligen Abstieg in die Landesliga war es 1993 wieder einmal mit dem Frauenhandball in Herberchtingen vorbei.

Beim 60-jährigen Jubiläum konnte abermals FA Göppingen zu einem Spiel gegen unsere 1. Männermannschaft gewonnen werden.

Unserer Männermannschaft unter Spielertrainer Horst Sapper glückte 1990 der Aufstieg in die Landesliga, aus

der man leider nach nur einer Saison mit dem Trainer Richard Bissinger wieder absteigen musste.

In der Jugendarbeit tat sich auch einiges. Jugendtrainer Max Bosch und seine männliche A-Jugend feierte mit dem Gewinn der Meisterschaft als Bester aller drei Landesligen einen riesigen Erfolg.

1991 gab Ernst Mayer sein Amt als Abteilungsleiter nach dreijähriger Tätigkeit ab.

Anne Kienberger führte danach ein Jahr die Abteilung, ehe Reiner Schmid 1992 die Abteilungsleitung übernahm.

Besonderer Erwähnung bedarf auch die große Leistung beim Ausbau des Handballraums in der Oskar-Mozer-Halle unter Leitung von Hebbe Maier.



1989: Zum 60-jährigen Jubiläum, TSV Männer - FA Göppingen.



1994: TSV-Männer Aufstieg in die Landesliga
 Stehend von links: Oliver Fucker, Bernhard Filzek, Andreas Gerstner, Jochen Gerstlauer, Jürgen Meyer, Stefan Sare, Anton Lehnert (Trainer).
 Kniend: Markus Gerstlauer, Dietmar Huber, Bernd Simmerding, Johannes Stärk, Wolfgang Feldengut, Axel Streicher.

1994-1999

Die 1. Männermannschaft stieg 1994 mit Trainer Anton Lehner in die Landesliga auf. Unsere Jugend machte sehr gute Spiele in ihren jeweiligen Ligen. Mit Spielertrainer Manfred Kikowatz schaffte die 2. Männermannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Unter Trainer Klaus Gress verblieb unsere 1. Männermannschaft bis 1996 in der Landesliga, ehe man 1997 mit dem ehemaligen Bundesligaspieler Stefan Ulrich als Spielertrainer den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte. Dies sollte der bisher größte Erfolg einer Herbrechtinger Männermannschaft sein.



1997/98: Weibliche C-Jugend Württembergische Oberliga
 Stehend von links: Hans-Jörg Schurr (Trainer), Melanie Huber, Anika Schurr, Nina Horsch, Wulla Rapti, Susanne Holzer, Vera Maier, Annerose Schurr (Assistentin). Kniend: Corinna Schmid, Daniela Benz, Nicole Rumpf, Sabine Klein, Simone Hitzler, es fehlt Tina Blessing.

Abteilungsleiter Reiner Schmid stellte 1997 sein Amt zur Verfügung.

Anne Kienberger leitete in ihrer Funktion als zweite Abteilungsleiterin die Handballabteilung bis 1998, ehe mit Thomas Beckh ein weiterer Kandidat für dieses Amt gefunden wurde. 1999 wurde der Förderverein Handball mit dem ersten Vorsitzenden Peter Klotzbücher gegründet. Nach zwei Jahren Verbandsligazugehörigkeit stieg unsere 1. Männermannschaft wieder in die Landesliga ab. Abteilungsleiter Thomas Beckh gab nach einem nur siebenmonatigen Gastspiel sein Amt an Günter Kratz ab.

2000/2003

Nach jahrelanger Abstinenz konnte im Jahr 2000 wieder eine Frauenmannschaft mit Hans-Jörg Schurr als Trainer an den Start gehen. 2003 gelang nach drei Anläufen der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Nach hartem Kampf bis zum letzten Spiel musste unsere 1. Männermannschaft mit Interimscoach Hans-Jörg Schurr 2000 den Weg in die Bezirksliga antreten.

Günter Kratz trat 2002 als Abteilungsleiter zurück. Den Posten übernahm dankenswerter Weise danach wieder einmal Anne Kienberger.



2004: 75 Jahre Handball in Herbrechtingen.

2005 war auch das Gründungsjahr einer Spielgemeinschaft mit der Handballabteilung des SV Bolheim. Damit wurde die Basis für einen künftig wieder erfolgreicherem Handballsport in Herbrechtingen und Bolheim gelegt.

Bereits im ersten Jahr des Zusammenschlusses konnten alle Jugendklassen besetzt werden. Mit elf Jugendmannschaften, drei Minigruppen, fünf aktiven Mannschaften und in der Summe mit 200 aktiven Kindern und Jugendlichen sowie 70 erwachsener Spieler und Spielerinnen



Das Handballurgestein "Hebbe Maier" (links) bei der Arbeit.

2004/2006

Als neuer Abteilungsleiter trat Ende 2003 Hans Maier an. In seine Ära fiel 2004 das 75-jährige Jubiläum der Handballabteilung. Als Highlight war in diesem Jahr die deutsche U21-Junioren-Nationalmannschaft zu einem einwöchigen Trainingslager in Herbrechtingen zu Gast, die bei dem abschließenden Spiel gegen die Schweizer Handball-Junioren vor einer Rekordkulisse von über 900 Zuschauern in der Bibrishalle begeisterten.

2005 konnte die deutsche U21-Junioren-Nationalmannschaft wieder zu einem ebenfalls großartig organisierten Trainingslager in Verbindung mit einem Vierländerturnier mit Dänemark, Tunesien und Serbien-Montenegro gewonnen werden, in der Handball der Spitzenklasse geboten wurde.



2005: U21-Junioren-Länderturnier Handball der internationalen Spitzenklasse in Herbrechtingen mit Dänemark, Serbien-Montenegro, Tunesien und Deutschland.

stand die Spielgemeinschaft an der Spitze der gemeldeten Mannschaften im Bezirk Stauferland. Hervorragend trainiert von 20 Trainern und Trainerinnen konnten bei den Jugendmeisterschaften auf Bezirksebene drei 1., zwei 2., zwei 3. und zwei 4. Plätze erreicht werden. 30 Kinder und Jugendliche befinden sich in den Förderkadern des Bezirks, einige davon mit der Chance, sich für einen Spitzenplatz in Württemberg zu qualifizieren.

Schon fast als Selbstverständlichkeit hingenommen und meistens unerwähnt bleibt der Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Geschichte der Handballabteilung bei der Organisation und Durchführung des Sportbetriebs. Stellvertretend für alle ist unser "Hebbe" Maier zu nennen, der seit mehr als vier Jahrzehnten mit beispiellosem Engagement und Einsatz im Herbrechtinger Handballgeschehen aktiv im Einsatz ist.

Die Handballabteilung wird sich weiter bemühen, die Gegenwart aktiv zu gestalten und der Zukunft kritisch und hoffnungsvoll entgegen zu sehen.

Unsere Abteilungsleiter in 75 Jahren

1929 August	1929 Dezember	Paul Beck
1930 Januar	1930 Dezember	Georg Erdle
1931 Januar	1936 Februar	Richard Sonnenfroh sen.
1936 März	1936 Oktober	Eugen Bosch
1936 November	1936 Dezember	Richard Köpf
1937 Januar	1943 Dezember	Richard Sonnenfroh sen.
1945 Juni	1946 Dezember	Georg Burkhardt
1947 Januar	1947 Juli	Erich Geyer
1947 August	1947 Dezember	Richard Sonnenfroh sen.
1948 Januar	1948 Dezember	Georg Basler
1949 Januar	1949 Dezember	Willi Röck
1950 Januar	1955 Dezember	Georg Basler
1956 Januar	1956 Dezember	Hans Ott
1957 Januar	1957 Dezember	Willi Bosch
1958 Januar	1958 Dezember	Otto Schlumberger
1959 Januar	1960 Januar	Richard Sonnenfroh sen.
1960 Februar	1960 Dezember	Horst Maier
1961 Januar	1961 Dezember	Gottfried Baur
1962 Januar	1962 Dezember	Willi Allgaier
1963 Januar	1964 Dezember	Hartmut Walz
1965 Januar	1966 Dezember	Gottfried Baur
1967 Januar	1970 Juli	Sigwin Maier
1970 August	1971 März	Josef Jungerth
1971 April	1977 Februar	Hartmut Walz
1977 März	1988 April	Klaus Hessenauer
1988 Mai	1991 März	Ernst Mayer
1991 April	1992 März	Anne Kienberger
1992 April	1997 März	Reiner Schmid
1997 April	1998 August	Anne Kienberger
1998 September	1999 März	Thomas Beckh
1999 April	2002 Mai	Günter Kratz
2002 Juni	2003 Oktober	Anne Kienberger
2003 November	bis heute	Hans Maier